DS 15-2184/2018



Stadtbezirksratsfrau Julia Grammel

Spengemannweg 9 30455 Hannover \$ 0176 - 891 044 50 juliagrammel@web.de

Herr Bezirksbürgermeister Rainer Göbel im Stadtbezirksrat Ahlem-Badenstedt-Davenstedt

über den Fachbereich Personal und Organisation, Rats- und Stadtbezirksangelegenheiten, OE 18.63.11 (BRB)

Hannover, 19.9.2018

Änderungsantrag gemäß §§12 und 32 der GO des Rates der LHH zu Drs. 15-2044/2018

Einrichtung eines niedrigschwelligen Sprachangebotes

Der Bezirksrat möge Drs. 15-2044/2018 In folgender, <u>ergänzter Fassung</u> beschließen:

In der Wohnanlage für Geflüchtete im Albrecht-Schaeffer-Weg <u>ist für die Kinder</u> ein niedrigschwelliges <u>(Sprach-)</u>Bildungsangebot <u>für die erwachsenen</u> <u>Bewohnerinnen und Bewohner samt der dort untergebrachten Kinder</u> (wie <u>es für Kinder</u> beispielsweise in der Munzeler Straße in Oberricklingen oder der Unterkunft Empelder Rahe <u>bereits angeboten wird</u>) anzubieten.

Begründung:

Das ist insbesondere vor dem Hintergrund wichtig, dass Sprachangebote nur in Unterkünften, nicht aber in Wohnprojekten angeboten werden. Für die Integration ist aber Sprache einer der wichtigsten Faktoren und daher ist es wichtig, dass wir solche Maßnahmen zur Integration unterstützen.

In der Wohnanlage leben zahlreiche Kinder, so dass es auch ausdrücklich einen Bedarf für eine solche Maßnahme gibt, denn Sprache ist der Schlüssel für Bildung.

Auf die Erfahrungen der Arbeiterwohlfahrt kann hier gut zurückgegriffen werden, die die Betreuung in der Munzeler Straße übernommen haben.

Über diesen Weg kann ein wichtiger Schritt zur Integration gestaltet werden, wie die Erfahrungen aus Oberricklingen zeigen.

Neben dem Angebot für Kinder ist es auch sinnvoll, dieses auch für die erwachsenen Bewohnerinnen und Bewohner anzubieten, bzw. zu öffnen, so Bedarf besteht. Viele Kinder lernen in den Kindergärten und Schulen bereits

<u>durch die tägliche Praxis sehr gut die deutsche Sprache und könnten – ggf. in gemeinsam zu besuchenden Angeboten – sogar den Spracherwerb ihrer Eltern fördern, so diese noch Nachholbedarf haben.</u>

Julia Grammel

Hammel